





**Abfuhr von Kohlen Schlacke.**

Es ist die Abfuhr von ca 275 cbm Kohlen Schlacke vom Bahnhof Zeuchern nach unferm Sieblingsgelände am Bahnhof Jersberg zu vergeben. Die Kohlen Schlacke ist am Bahnhof zu entsorgen, auf das Sieblingsgelände zu fahren und dort abzuladen. Angebote mit Preisangabe für den cbm sind uns bis spätestens zum 31. d. Mts. einzureichen.

Kleinieblungs-Gesellschaft Weisenfels G. m. b. H.  
Posthaus.

**Bekanntmachung**

**betreffend die Auforderung zur Abgabe der Umsatzsteuererklärungen für das Jahr 1919.**

Nach Grund des § 17 Absatz 1 des Umsatzsteuergesetzes und der §§ 45 und 54 der Ausführungsbestimmungen hierzu, werden die zur Einreichung der allgemeinen Reichsumsatzsteuerpflichtigen gewerbetreibenden Personen, Gesellschaften und sonstigen Personenvereinigungen angefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gebirgsbetrag der steuerpflichtigen Entgelte für das Jahr 1919 bis spätestens Ende Januar 1920 dem unterzeichneten Umsatzsteueramt schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Hand von Unterlagen mündlich zu machen.

Für die Abgabe kommen alle Personen, die eine selbstständige gewerbliche Tätigkeit mit Einschluß der Uterzeugung und des Handels ausüben, mit einem Jahresumsatz (nicht Entommen) von mehr als 3000 Mark in Betracht.

Zum Begriff des Gewerbebetriebs gehört, daß die Tätigkeit auf Erwerb gerichtet ist, ganz gleich ob dabei ein Gewinn oder Verlust erzielt ist.

Steuerpflichtig sind ferner alle selbständige Gewerbetreibende, Fabrikanten, Uterzeuger, (Landwirte usw.) Händler, Darbietler von Leistungen, (Verleiher, Fuhrhalter, Kinobetriebe usw.) Steuerpflichtig sind die Hoch-Einnahmen ausübender Lieferanten und Leistungen ohne jeden Abzug von Unkosten und dergleichen.

Als Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei, des Gartenbaus sowie der Bergwerkbetriebe.

Die Gewerksmäßigkeit eines Unternehmens wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß sie von einer öffentlichen Körperschaft oder von einer Genossenschaft, die nur an die eigenen Mitglieder leisten, betrieben wird.

Die Steuer wird nach erhoben, wenn nur soweit die steuerpflichtigen Personen und Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstgebrauch oder Verbrauch in Betracht. Als Entgelt gilt im letzteren Falle der Betrag der am Ort und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkaufswerten gezahlt zu werden pflegt.

Personen mit weniger als 3000 Mark Jahresumsatz sind nicht verpflichtet eine Erklärung abzugeben. Eine Mitteilung an das Umsatzsteueramt ist jedoch erforderlich.

Die Nichteinreichung der Erklärung zieht eine Ordnungstrafe bis zu 150 Mark nach sich. Die Abgabe der Erklärung kann im übrigen durch nötigenfalls zu wiederholende Geldstrafen erzwungen werden unbeschadet der Befugnisse des Umsatzsteueramtes, die Veranlassung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen. Das Umsatzsteuergesetz bedroht denjenigen der über den Betrag der Entgelte wesentlich unrichtige Angaben macht und vorsätzlich die Umsatzsteuer hinterzieht oder einem ihm nicht gebührenden Steuerwortel ersichtlich mit einer Geldstrafe bis zum 20fachen Betrage der hinterzogenen Steuer. Kann dieser Steuerbetrag nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 100 Mark bis 1000 Mark ein. And der Verlust ist strafbar. Zur **Erleichterung der schriftlichen Erklärung sind Vorordrucke zu verwenden**, welche den Pflichtigen kostenlos zugänglich sind.

Steuerpflichtige sind auch dann zur Anmeldung ihres Umsatzes verpflichtet, wenn ihnen Vorordrucke nicht zugänglich werden.

Zeuchern, den 20. Dezember 1919.  
Der Magistrat. (Umsatzsteueramt) Zimmermann.

**Lebensmittel.**

Zum Verkauf kommen vom 24. bis 30. Dezember 1. auf die rote Warenbezugsmarke Nr. 142  
a) 100 Gramm Reis zum Preise von 40 Pf.  
b) 125 Gramm Haferstocken zum Preise von 16 Pf.  
2. auf die rote Warenbezugsmarke Nr. 143 125 Gramm amerikanisches Schweineschmalz zum Preise von 3.45 Mk.

Die Marken sind von den Gewerbetreibenden zu 100 gebührent bis zum 23. Dezember 1919 früh 10 Uhr bei uns abzugeben.

Zeuchern, den 22. Dezember 1919.  
Der Magistrat. Zimmermann.

**Hof z. Löwen Teuchern**

Am 1. Weihnachtsfeiertag ab 8 Uhr  
**Großer Gastspiel-Abend**  
des Dresdener Kapellm. Dir. Robert Zahn mit seinem ganzen Personal.

Neu! **Die da sterben wenn sie lieben.**

Großes Sensationsdrama in 5 Akten von Ernst Ueberall stürmischer Erfolg.  
Ein Meisterwerk 1. Ranges.

Nachmittag 1/4 Uhr gr. Kinder-Vorstellung.

**Max und Moritz**

Wunderstücke in 6 Aufzügen  
1. Platz 75 Pf. 2. Platz 50 Pf. Gallerie 30 Pf.  
Vorverkauf zur Abendvorstellung im Hofschloßgäßchenstr. von Thams und Garß. Preise wie bekannt.

Die Direktion.

**Alt-Metall**

Kupfer, Rotguss, Messing, Zinn, Zink, Blei

kauft zu höchsten Preisen  
Rob. Gäbler.

**Gasthof Kistriz.**

Am 2. Weihnachtsfeiertage von abends 6 Uhr

**BALL**

Um zahlreichem Besuch bittet

Wir gratulieren anreuerlichen Augenblicken  
Martha Gottschling zu ihrem 16. Wiegenfeste, und wünschen ihr ein dreimal bonnerendes Hoch.

Ein paar  
Zugendsfreunden.

Die Direktion.

**! Achtung !**

**Ich schreibe nicht bloß sondern zahle auch die höchsten Tagespreise für alle Arten rohe Felle**

**für Hasen- 15,00**

**Kanin- 10,00**

**Ziegen- 110,00**

**u. Schaf- felle bis 130,00**

**Heinrich Barwinsky**

Probsteistr. 8.

**Achtung. Schortau. Achtung.**

**1. Weihnachtsfeierling**

**großer humoristischer Abend**

— von Maxilians Volksänger-Gesellschaft. —  
Schneidige Soubretten, Brillante Komiker und Humoristen. — Nebenbei Possen und Duets.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Nachmittag 4 Uhr gr. Kinder-Vorstellung.

1. Platz 2 Mark 2. Platz 1.50 Mark.

Um recht zahlreichem Besuch bittet die Direktion.

**Geschlechts-Kranke!**

**Rasche Hilfe — doppelte Hilfe!**

Gambrühen, triicher und veralteter Ausfluß. Hebung in kürzester Zeit; Syphilis, ohne Berufsberatung, ohne Einweisung und anderer Gifte, **Mannschwäche**, sofortige Hilfe. Ueber jedes der drei Leiden ist ein ausführliche Broschüre erschienen mit zahlreichen ärztlichen Gutachten und hunderten freiwilligen Dankschreiben Geheilten. Zustellung kostenlos gegen 50 Pf. in Marken für Porto und Spesen in verbrieftem Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt **Dr. med. Dammann, Berlin 2686**, Potsdamer Str. 123b. Besprechungszeiten 9—10, 3—4 Uhr. Geneue Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige Broschüre gelangt werden kann.

**Norddeutscher Hof**

Donnerstag, den 1. Januar 1920 (Neujahr)

Gastspiel des Bruno Zahn'schen Ensemble.

**Die Familie Gänseklein.**

Aufführung in 3 Akten von Dr. Winter.

**Kolossaler Lach-Erfolg.**

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: (Zu Vorverkauf) bei Thams & Garß.  
Sperre 2.30, 1. Platz 1.80, 2. Platz 1.30 Mk.

abends an der Kasse:  
Sperre 2.50, 1. Platz 2.00, 2. Platz 1.50, Gallerie 1.00 Mk.

Nachm. Kinder-Vorstellung:  
**Kanneles Brief an den lieben Gott.**

Wärchen in 4 Akten von D. Zahn.

Einlass 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
Nach der Vorstellung große Preisverlosung von 80 schönen Weihnachs-Geschenken.

Preise der Plätze: Sperre 1 Mk. 1. Platz 75, 2. Platz 50 und Gallerie 30 Pf.

Die Direktion.

**Gasthof „zum grünen Baum“**

Freitag, den 26. Dez. (II. Weihnachtsfeiertag) von nachm. 4 Uhr an

**GROSSER BALL**

VORANZEIGE:  
Sonntag, d. 4. Januar 1920.

**Erster grosser Masken-Ball**

Es ladet freundlichst ein der Wirt.

**Gasthof zum Löwen:**

Teuchern

Freitag, d. 26. Dezbr. cr. (II. Feiertag) von Nachmittag 4 Uhr ab

**Ballmusik**

**Kirchliche Andachten**  
am H. Abend (24. 12. 19.)  
Teuchern: abends 5 Uhr Ober-  
parrer Plagemann.  
Gröben: abends 6 Uhr Ober-  
parrer Plagemann.  
Trebitz: abends 5 Uhr Pfr.  
Zeigmann.  
am 1. Weihnachtsfeiertag  
(25. 12. 19.)  
Kollekte für Jerusalemverein.  
Teuchern: Vorm. 10 Uhr Pre-  
digt, danach Beichte und H.  
Abendmahl. Pfr. Zeigmann.  
Gröben: Nachm. 1 1/2 Uhr Pfr.  
Zeigmann.  
Unterwehren: Vorm. 9 Uhr  
Oberp. Plagemann.  
Schellau: Vorm. 11 Uhr  
Oberparrer Plagemann.  
am 2. Weihnachtsfeiertag  
(26. 12. 19.)  
Kollekte für das Diakonissen-  
haus, Halle.  
Teuchern: Vorm. 10 Uhr  
Predigt, danach Beichte und  
H. Abendmahl Oberp. Pla-  
gemann.  
Gröben: Nachm. 1 1/2 Uhr  
Oberp. Plagemann.  
Unterwehren: Vorm. 1 1/2  
Uhr Beichte u. H. Abend-  
mahl, 9 Uhr Predigt. Pfr.  
Zeigmann.  
Schellau: Vorm. 11 Uhr Pfr.  
Zeigmann.

**Cognac**  
**Rum-**  
**verschnitt**  
**Gähen**  
**Nordhäuser**  
**Glinh-Rumsh**  
empfeilt  
**Curt Gize.**  
**Wäscheleinen**  
**div. Seiler-**  
**u. Bürstenwaren**  
empfeilt **A. Rauhe.**  
**Töpfer- u. Ofen-**  
**seher = Lehrlinge**  
werden Oitern angenommen von **Dugo Laßmann.**  
Ein fast neuer  
**Zwinderhut**  
und ein **Puppenwagen**  
aufzerkauft zu **5 Mk. Nr. 6.**  
**Mantel verloren.**  
Am Montag früh 6—7  
von Rittergut bis Bahnhof  
**Damenmantel**  
verloren.  
**Hohe Belohnung!**  
Abzugeben im **Gasthof**  
Gröben.

**100 Mark Belohnung**  
demjenigen, der mir das ge-  
meine Subjekt nachweisen kann,  
das mir in der Freitagnacht  
3 Gänge u. eine trachtige weiße  
Biege (1 Jahr alt) gestohlen  
hat. Vor Anlauf wird ge-  
wahrt.  
**H. Wilsdorf, Kröppeln.**

**6 Kaninchen**  
verkauft  
Emil Brandorf  
Kistriz  
Ein fast neues, überrotes  
**Schankelcyferd**  
zum Jahren eingedrückt, auf-  
send als Weihnachs-Geschenk  
verkauft  
Gröben 64.

**1 eiserner Ofen**  
ist zu verkaufen  
Bahustr. 25.

**Dreiß-Kalender**  
empfeilt **Dita Lieserenz.**  
**Wollene**  
**Frauen- und Kinder**  
**Strümpfe**  
sowie **Trikot-**  
**Männerunterhosen**  
empfeilt  
**H. Görk,**  
Innere Gege 15.

**Schlummerpunsch**  
 la Qualität - zuckergesüsst  
 empfiehlt Ferd. Gresse.

**Höchste Preise**  
 zahlt für  
**Luzerne Kleesamen**  
**Runkelkerne**  
**A. Plöttner**  
 Samenhandlung - Theissen.  
 Telefon: Amt Zeitz 988.

**Praktische Weihnachtsgeschenke**

finden Sie in meinem Eisenwarenengeschäft in reichhaltiger Auswahl:

Tellerwaagen	Wärmflaschen
Reibemaschinen	Kohlenlasten
(emailiert u. Weisblech)	Geldtaffeten
Fleischhackmaschinen	vernickelte Platten
Bringmaschinen	Spiritusplättchen
Wandtaffelmaschinen	elekt. Bügeleisen
Schokkaffeeemühlen	Bügeleisen m. Holzgriff
complete	Haarschneidemaschinen
<b>Waschgarnituren</b>	Rasiermesser
in decorierte Emaille,	Rasierapparate
decorierte, emailierte	Scheeren
<b>Milchtöpfe, Eimer</b>	Taschenmesser
<b>u. Kaffeekannen</b>	Messer und Gabel
Tischlampen	Eßlöffel
Wandlampen	Kaffeelöffel
Sturmlaternen	Butter- u. Käse-Messer
Wandlaternen	Brotmesser
Kohhaarhandseger	Tortenheber
Kohhaarstübchenbesen	Küchenmesser
Geflügel-scheeren	

Bogelkäfige	Tabletts
Reisessigbe	<b>Handwerkzeug zu</b>
Breipresen	<b>Handjügarbeiten</b>
Kaffee- und Zuckerbüchsen	auf Karton u. lose, compl.
Puddingformen	<b>Werkapparate</b>
Äpfelchenformen	Brotfapseln.
Springformen	
Ausstechformen	

**Ferdinand Gresse.**

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

**„ Krössuln „**

Am 1. Weihnachtsfeiertag abends 7 Uhr  
**Weihnachtsabend**  
 (S. Familienabend  
 der freien Jugendvereinigung Krössuln.)  
 Unsere Freunde und Gönner sind zu  
 diesem Weihnachtsabend herzlich eingeladen.

Passende Weihnachtsgeschenke  
 in grosser Auswahl  
**Toilette-Seifen, Weihnachts-Car-**  
**tonnagen. - Kölnischwasser, Jo-**  
**hanna Maria Faria - Parfüm**  
**erster Firmen. - Kämmе, Bür-**  
**sten, weiss und farbig. - Haarwasser,**  
**Haarschmuck sowie alle Artikel zur**  
**Haut-, Haar-, Bart-, Zahn- und Nagelpflege**  
 empfiehlt  
**Albert Herrmann**  
 Herren- und Damen- Frisiergeschäft,  
 Steinweg.

**1917er Rotweine**  
**1917er Weissweine**  
**Jamaica - Rum**  
**Cognak**  
 empfiehlt **Ferd. Gresse.**

Passende Weihnachtsgeschenke.  
 Pelzkragen, Hüte und Mützen,  
 Hosenträger und Gummiwäsche,  
 Kravatten, Handschuhe  
 Spazierstöcke  
 empfiehlt **Hugo Glöckner,**  
 Steinweg.

Große Rosinen - Sultaninen  
 Corinthen - Mandeln  
 Mandelaroma - Backpulver  
 Puddingpulver - Macisblüte  
 Hirschhornsalz - Speisegelatine  
 empfiehlt **Ferd. Gresse.**

**Rum-Punsch**  
**Jamaika - Rum - Verschnitt**  
 empfiehlt **R. Näther.**

**Gleich- und Wurstverkauf.**  
 Mittwoch, d. 24. Dez. vorm. 8-10 auf die Verkaufszimmer 250-500. Brotmarkenzeichen mitbringen.  
**Hüniger.**

**Anteressa.**  
 Zum  
**Schützenball**  
 den 2. Feiertag,  
 von nachm. 4 Uhr an  
 laden freundlich ein  
**die Schützen, A. Rohberg**  
 Ein noch gut erhaltener  
**Backtrog**  
 zu kaufen gesucht  
 zu erfragen in d. Erped. d. Bl.

Ihre am 20. Dezember 1919 stattgefunden e  
**Vermählung**  
 beehren sich anzuzeigen  
**Albin Schwabe u. Frau Friedel**  
 geb. Müller.

**Gasthof zum grünen Baum**  
 Donnerstag d. 25. Dez. (1. Weihnachtsfeiertag)  
**Großer humoristischer**  
**Theater-Abend**  
 ausgeführt von Arb. Gesangverein Teuchern  
 (Frauen- und Männer-Chor.)  
 Einen genussreichen Abend versprechend laden  
 die gesamte Einwohnerschaft von Teuchern und  
 Umgegend ganz ergeben ein  
**Der Wirt. Arb. Gesang-Verein.**  
 Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Als günstiges Weihnachtsgeschenk empfehle  
 ich mein reichhaltiges Lager in **garantiert**  
**Reinaluminiumfuchgeschirren.**  
 Durch rechtzeitigen Einkauf bin ich in der  
 Lage, mit jedem Großstadtangebot bei gleicher  
 Qualität im Preise konkurrieren zu können.  
**Ferd. Gresse.**

**Vorläufige Anzeige.**  
 Die Freiwillige Feuerwehr hält  
**Sonntag, den 4. Januar**  
 im „Gasthof zum Löwen“  
**Grossen Volks-Maskenball**  
 ab. Wozu freundlichst einladet **Das Kommando.**

**Gasthof Runtal.**  
 Zu dem am 1. Weihnachtsfeiertag  
 stattfindenden  
**„ Theaterabend „**  
 ausgeführt v. Arb. Gesang-Verein Götzen-Runtal  
 ladet freundlichst ein **Gustav Schmidt.**  
 Den 2. Feiertag Ball Anfang 4 Uhr  
 Den 3. Feiertag Ball Anfang 6 Uhr  
 wozu freundlichst einladet **d. C.**

**Achtung, Gasthof Schortau.**  
**2. Weihnachtsfeiertag**  
**großer Weihnachtsball**  
 mit Christbaumverlosung.  
 Anfang nachmittag 4 Uhr  
 Wozu freundlichst einladet **Wilhelm Meisel.**

**Deutscher Landarbeiter - Verband.**  
**Ortsgruppe Ristritz u. Umgegend.**  
**Gasthof Ristritz, Sylvesterball.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

**Christbaumständer**  
 von Mk. 6 bis Mk. 10 empfiehlt  
**Ferd. Gresse.**

Für die uns anlässlich unserer Vermählung  
 dargebrachten Glückwünsche und Geschenke  
 sagen wir hierdurch nochmals unsern herzlich-  
 sten Dank.  
**Ernst Gorisch u. Frau Elsa**  
 geb. Schlegelmilch.

Statt Karten.  
 Als Verlobte grüssen  
**Frieda Voitsch Ida Rohmer**  
**Emil Rohmer Otto Bauer**  
 Trebnitz Bonau Bonau Trebnitz  
 im Dezember 1919.

Schreibersang, Druck und Verlag von Otto Kiefering, Teuchern.

# Liob Vörsentlichlicher Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend



Abonnementspreis: Die Jahrgangspostkarte 25, Postamtseite 40 Pf.  
Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Belegkarte 10  
bis spätestens vormittags 9 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen  
müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.  
Geschiedt wöchentlich 8 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag  
ebenfalls 7 Uhr für den folgenden Tag.

Vierteiljährlicher Bezugspreis: durch unsere Geschäftsstelle 2,10 Mk.  
von unseren Boten ins Haus gebracht 2,35 Mk und durch den  
Briefträger 2,35 Mk.

Vierteiljährliche und monatliche Bezüge werden außer in der Ge-  
schäftsstelle, Belegkarte 10, auch von unseren Boten und allen  
Postämtern angenommen.

Antikliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 150.

Dienstag, den 23. Dezember 1919.

58. Jahrgang

## zur Lage.

Was ist der Reichstag? Es hat in der letzten Zeit wiederholt Ersten in Reichsangelegenheiten gegeben und scharfe Zusammenstöße haben stattgefunden. Die das Eingreifen einer starken leitenden Hand regte sehr vermissen lassen. Es genügt für die geistliche Ermüdung unserer inneren Persönlichkeit augenscheinlich nicht, daß der Reichstagler, der verfassungsgemäß an der Spitze der Reichsgesetzgebung steht, in politischen Angelegenheiten nicht, er muß über sich von vornherein den Gang der Politik bestimmen, denn nur so können die Interessen der Nation, die dieses Amt machen. Alle Reichsangelegenheiten sind die Einzelheiten der großen Angelegenheiten, die nun einmal mit dem Ende des Reiches verbunden sind. Die Angelegenheiten des Reiches sind für die Reichsangelegenheiten, die sich nicht nur um die Reichsangelegenheiten handeln, sondern auch um die Reichsangelegenheiten handeln. Die Reichsangelegenheiten sind die Reichsangelegenheiten, die sich nicht nur um die Reichsangelegenheiten handeln, sondern auch um die Reichsangelegenheiten handeln.

Die letzte Sitzung vom 19. Die Erwartung, daß sich an die letzte deutsche Note nach Paris ein Einlenken der Entente zur wirklichen Mitte folgen werde, ist wieder eine Illusion gewesen. Die Entente fordert die Auslieferung der sogenannten „Kriegsverbrecher“, sie greift uns also nicht bloß noch des „Schweigen“, sondern auch noch dem Dingen, nach der „Welt“. Die Auslieferung, daß wir unseres Lebens 1920 noch werden können, stehen auf dem Gefährdungspunkt. Die Entente hält an ihrem Vernichtungswillen fest.

Der Reichstag. Das neue Reichsgesetz, durch welches für alle Staats- und Gemeindegemeinden bis zum 1. April 1920 die Wahlberechtigung verboten und die Zulagen von der Genehmigung des Reichsrates abhängig gemacht werden, ist der erste Schritt der schon im Oktober angekündigten Sozialreformpolitik. Natürlich kann sie nicht einseitig bleiben, es muß mit den Ursachen aufgeräumt werden, welche die Leistung verschärfen.

Die Regelung der neuen Einkommensteuer bleibt dem nächsten Jahre vorbehalten. An ihrer Abmilderung ist nicht zu denken; nachdem jetzt der Vermögensbesitz in steigender Weise zur Abgabe gelassen ist, muß auch das Einkommen daran glauben. Mit der Einkommensteuer kommt auch die gebräuchlichste Ertragssteuer der Zinsen, Dividenden und Renten. In den Staaten folgt die Belastung von Haus- und Grundbesitz und Gewerbe, und was dann noch bleibt, geht für Rechnung der Gemeindefiskus.

Im Reichsreligionsunterricht. In den katholischen Gemeinden der Rhein ist ein heftiger Kampf gegen die weltliche Regierung entbrannt, weil diese vertritt hat, daß in den Volksschulen der Religionsunterricht auf sechs Stunden wöchentlich beschränkt werden soll. In allen Ländern haben Protestversammlungen statt, es wurden telegraphische scharfe Proteste nach Weimar geschickt, und schon hat ein Teil der Lehrerschaft sich gedrückt, den Unterricht ganz einstellen zu wollen, wenn keine Verfügung nicht zurückgezogen werde. Ein anderer Teil der katholischen Lehrer hat sich bereit erklärt, „erweiterter Religionsunterricht“ als „kostenlos“ zu erteilen. Für diesen Fall aber vertritt die Regierung die Benutzung der Schulräume und verweigert die Mittel für Heizung, Reinigung und Lehrmittel. Diese „Revolution“, welche erstere gegen hervorruft, befindet im Umte Gelsen den Wunsch, von Sachsen-Weimar abgetrennt und Preußen (Sachsen) zugeführt zu werden.

Wirtschaftlicher Zustand in England. Die Regierung vertritt sich in Beantwortung einer in der Nationalversammlung eingebrachten kleinen Anfrage über die Zurückstellung deutscher Gefangener in England einen Brief des Kommandanten Weiler an den Ministerpräsidenten Lloyd George, in dem er nachdrücklich Protest dagegen einlegt, daß die Sozialisten in England in englischer Gefangenschaft zurückgehalten werden. Er versichert dann sein Verhalten in Scapa Flow noch einmal ausführlich. — Im Anschluß hieran wird die Regierung noch einmal auf den Rückkehrpunkt hin, um auf das bestimmte dagegen Zurückweisung einzulegen, daß der englische Vorkämpfer im Oberhaus erklärt hat, wir bestreiten unsere Verantwortung für den gegenwärtigen Zustand, um England die Infrastruktur entbehrt habe, die die Verwertung der Rüststoffe Folge hatte; wir wären glücklicher, so wie wir während des ganzen Krieges gelogen hätten. Demgegenüber wird auf die den Gegnern nachgewiesenen Entstellungen Bezug genommen. Die deutsche Regierung ist nicht in der Lage gewesen, ihren Rückkehrpunkt zur allgemeinen Rückführung ihres Handels zu machen. Die Entlassung der Militären hat uns gezwungen, den äußersten und unglücklichsten Versuch anzubieten. Die

Regierung erwartet aber, daß unser Entgegenkommen in der materiellen Frage die Wirkung auf die Beschleunigung der Rückkehr der Befangenen (gegen 9000 Mann, davon 1774 Scapa-Flow-Deute) haben wird, welche die bereits seit Anfang September erfolgten mehrfachen Anträge der deutschen Friedenskommission nicht gehabt haben.

Der Reichstag. Das neue Reichsgesetz, durch welches für alle Staats- und Gemeindegemeinden bis zum 1. April 1920 die Wahlberechtigung verboten und die Zulagen von der Genehmigung des Reichsrates abhängig gemacht werden, ist der erste Schritt der schon im Oktober angekündigten Sozialreformpolitik. Natürlich kann sie nicht einseitig bleiben, es muß mit den Ursachen aufgeräumt werden, welche die Leistung verschärfen.



Strafrecht im Falle der wiederholten Zeugnisverweigerung keine Geldstrafe, sondern nur Zwangshaft einzusetzen kann, mußte die zweite Strafe ausbleiben werden.

Die russischen Kapitulationsdaten. Sie in Deutschland befindlichen ca. 8000 Russen der Armee Ansoff haben gebeten, an die ehemalige Judenitschtruppe entlassen zu werden, die noch besteht, obwohl Judenitsch selbst befreit worden ist. Der Transport der Russen an diese Front ist möglich, kann aber erst dann stattfinden, wenn die Entente dazu die Erlaubnis gibt. Das Berliner Auswärtige Amt ist mit den Vertretern der Entente bereits in Verbindung getreten.

Das Ende der Herrschaft d'Annunzio. Des in Agrate wohnende Reichsminister der Londoner „Morning Post“ meldet, daß sich die Kammer in Rom mit 44 gegen 4 Stimmen gegen eine Verlängerung der Befehlung durch d'Annunzio ausgesprochen hat. d'Annunzio, der bei der Beratung anwesend war, weigerte sich, diesen Befehl anzuerkennen. Er ließ sofort in der Stadt Alarm schlagen und hielt vor verfallener Menge eine Ansprache, wurde aber ausgepfiffen. Er ärgert noch immer, die Stadt zu verlassen, doch ist es tatsächlich nur mit seiner Herrschaft zu Ende.

Ein Attentat auf den Botschafter von Irland. Am Freitag wurden in Dublin auf dem Botschafter von Irland, Feldmarschall Lord French, Schüsse abgegeben, die diesen aber nicht trafen. Die Angreifer Lord French waren 15 bis 20 Mann. Im seinem Automobil den Weg zu verlassen, hatten sie einen Wagen in der Mitte der Straße gestellt. Als das Automobil anfuhr, wurde eine Ladung Schüsse abgegeben. Der Chauffeur konnte sehr glücklich den Wagen umfahren und davonkommen. Der Wagen, der dem Automobil des Marschalls folgte, wurde durch eine Bombe fast völlig zerstört. Innerhalb einer halben Meile von dem Ort, an dem der Wagen war, weil. Im dritten Wagen befanden sich Soldaten, die das Feuer der Angreifer auslöschten.

## Ratifikation am 1. Januar!

Am 1. d. m., 18. Dezember. „Morning Post“ erklärt, daß es jetzt so gut wie sicher sei und der Botschafter insofern automatisch in Kraft treten werde. Der Rat des Botschafterverbandes wurde vermutlich am 7. oder 8. Januar in Paris zusammengetreten. England werde durch Lord Curzon vertreten sein. Der Rat werde sich nächst der Saarfrage mit der Ernennung eines Oberkommissars für Danzig beschäftigen und wahrscheinlich Sir Reginald Dwyer in dieser Würde beistellen.

## Rückkehr der Kriegsgefangenen

Natürlich, 18. Dez. „Times“ meldet aus Paris, daß die Militären den Vorkauf der Antwortnote an Deutschland festgelegt haben. Die Note enthält die Zustimmung der Rückkehr der Kriegsgefangenen und ein Verzeichnis derjenigen Personen, die sich nach Ansicht der Militären während des Krieges haben Verbrechen zu schulden kommen lassen und deren Auslieferung von den Militären gefordert wird.

Samstag, 19. Dez. Vom Schöffengericht wurde der Buchhalter L. hier zu einer Woche Gefängnis verurteilt, weil er durch Fahrlässigkeit den Tod des Obermenschen F. aus Unachtsamkeit herbeigeführt habe. Letzterer hatte den L. durch Fernsprecher erreicht, das Aufschalten der Leitung nach L. durch den Buchhalter zu wollen, das Aufschalten ist aber unterbrochen und F. bei Anschlag an der Leitung arbeitete, wurde durch Stromstoß getötet. Der verurteilte Buchhalter soll der bedingten Begnadigung empfohlen werden.

## Ein indisches Märchenstück.

Der Maharadscha von Reputrala hat sich im nördlichen Teil des Reiches ein Schloss bauen lassen, dessen Pracht man ohne Ueberschreibung märchenhaft nennen kann. Obgleich das Schloss eine ganz normale Anlage ist, stimmt seine Bauart doch mit dem altindischen Stil überein, das heißt, sowohl Inneres wie Äußeres zeichnen sich durch Verschiedenartigste und aberladenste Pracht aus. Die Wände selbst bestehen aus weißem und blauem Marmor, und die verschiedenen Räume sind mit kostbaren Stoffen und schönen Säulen mit ausgewählten Blumen und plüschigen Springbrunnen ausgestattet. Sowohl die großen Festhallen als die kleineren Räume sind auf das verschiedenartigste dekoriert und eingerichtet, manche von ihnen zeigen sogar ganz modernen Stil. Die Küche, die ebenfalls mit dem allermodernsten Einrichtungen versehen ist und in der ganzen Welt nicht ihresgleichen haben soll, hat allein 100 000 Mann gekostet.

## Neues Anzeichen der Lebensmittelpreise.

Mit dem Augenblick der Erregung des neuen Inflations für Oberdeutschland haben die Lebensmittelpreise in Industriegebiet wiederum gewaltig angezogen. Die Arbeiterentschließung und Vertrauensleute der Hütten und Gruben des Ruhrwerks stellen die weitere Lage fest und verlangen von der Regierung die Befreiung des Weizens als Landesvorrat.

## Provinz und Reichsstaaten.

Teuchern, den 22. Dezember 1919.

Freigabe des Wildes. Auf Beschluß des Reichsrates wurde die Aufhebung der Verordnung über den Verkehr mit Wild und Gähnen verfügt. Die Zwangsverpflichtung wurde aufgehoben, ebenso die teilweise Zwangsverpflichtung des Wildes. Infolgedessen entfallen auch die bisher letzten höchsten Höchstpreise, wobei aber der Wirtschaftsminister ermächtigt wird, eventual Preise für den Großhandel festzulegen.

Geldausgaben mit schifflichen Zulagen. Im Hinblick auf das bevorstehende Weihnacht- und Jahresfest ist darauf aufmerksam zu machen, daß wie früher, Geldausgaben in den nur fünf geschriebene Worte betragend sind (keine schriftlichen Mittelungen), zum Druckvermerk von 5 Pf. für das Anklam verhandelt werden können.

Am 1. Weihnachtstage veranstaltet die „Freie Jugendvereingung Reppin“ eine Weihnachtsfeier.

Ein „ausgeklärter Mann“ bezeichnet heutzutage Weisheit als die Fähigkeit, das alte, liebe Fest des deutschen Volkes hat seine heimische Wärme und seiner trauten Glanz verloren, wie heimische unser Volkstum als veraltet und nicht kulturgemäß lächelnd abgetan wird.

Ein „ausgeklärter Mann“ bezeichnet heutzutage Weisheit als die Fähigkeit, das alte, liebe Fest des deutschen Volkes hat seine heimische Wärme und seiner trauten Glanz verloren, wie heimische unser Volkstum als veraltet und nicht kulturgemäß lächelnd abgetan wird.

Der Interesse für unser Volkstum hat, wird auf seine Kosten bei dieser Feier kommen, da u. a. ein längel vorgelesen und Weihnachtsbrände a's kindliche Einfall.

Dennoch feiern junge Leute Weihnachts.

Der Interesse für unser Volkstum hat, wird auf seine Kosten bei dieser Feier kommen, da u. a. ein längel vorgelesen und Weihnachtsbrände a's kindliche Einfall.